



FOTO: UWE HEIN

X 02 | 03 | 2025

# Greifswalder Gemeindebrief

Im Spanischen gibt es das Sprichwort: „Wenn Du beten lernen willst, dann segle aufs offene Meer hinaus.“ Welche Erfahrungen auch immer dahinterstehen mögen, ich kann das schon auf dem Greifswalder Bodden nachvollziehen. Der unendliche Horizont lässt mein Herz jedes Mal weit werden. Die Kraft des Windes zu spüren und das Unheimliche der Wassermassen wahrzunehmen, weckt in mir große Ehrfurcht. Und wenn das Wetter umschlägt, kann durchaus Furcht daraus werden. Einmal gerieten wir mit unserem kleinen Segelbötchen in ein Unwetter. Es regnete heftig. Die Wellen wuchsen an. Und auf dem Weg in den Strelasund mussten wir nicht nur gegen heftigen Wind ankreuzen, sondern auch gegen eine starke Strömung. Wir kamen kaum von der Stelle. Wie erleichtert waren wir, als wir endlich in der Dämmerung unseren Hafen erreichen konnten.

Das Meer ist von alters her ein Sinnbild für bedrohliche Kräfte. Chaos und dunkle Mächte walten hier. Wie bedrohlich es mit den immer häufiger und heftiger werdenden Stürmen wird, bekommen wir auch hier an der Ostsee zu spüren. Und was wir der Erwärmung des natürlichen Klimas zuschreiben, erleben wir auch mit einem seit einigen Jahren stark erhitzten Klima in Gesellschaft und Politik. Es ist sehr rau geworden, mancherorts brutal. Unsere Welt ist für viele zum Fürchten.

Da spricht die Fahrt auf dem See Geneza-reth unmittelbar hinein. Die Freunde Jesu bekommen es mit der Angst zu tun. Das Wasser dringt schon ins Boot. Sie wecken den hinten

im Boot schlafenden Herrn. Und seine Reaktion: „Was seid ihr so furchtsam?“ Da sind Wind und Wellen auf einmal nicht mehr so bedrohlich. Und es wird ganz ruhig.

## Was seid ihr so furchtsam?

(Markus 4,40)

Gegen die Klimaerwärmung müssen wir etwas tun, sowohl in natürlicher als auch in gesellschaftlicher Hinsicht. Optimistisch zu vertrösten ist nur ein zusätzliches Treibhausgas. Aber um furchtlos zu leben und ebenso besonnen wie entschlossen zu handeln, ist es gut, Ruhe zu finden. Es klingt etwas frömmelnd platt, aber wenn es stimmt, dass Christus in uns lebt, dann – könnte man sagen – sollten wir ihn in uns wecken oder wach halten. Vielleicht, indem wir ein Wort von ihm reflektieren und meditieren. „Warum seid ihr so furchtsam?“ zum Beispiel. Oder indem wir seine Gegenwart bewusst wahrnehmen. Etwa mit der häufigen Wiederholung kurzer Gebete. Vielleicht das sogenannte Herzensgebet: „Herr Jesus Christus, Sohn des lebendigen Gottes, erbarme dich meiner.“ Das geht auch in kürzerer Form. Schauen Sie, welcher Weg Ihnen entspricht. Ich glaube, die Verbundenheit, die wir mit ihm erfahren, kann uns stärken gegen die Angst. Vielleicht erfahren wir Momente, in denen das aufgewühlte Meer dann ganz ruhig wird und seine wunderbare Weite uns berührt. ♦

Pastor Dr. Uwe Hein,

Evangelische Christus-Kirchengemeinde

### 2025 Februar | März

- 01 Andacht
- 02 Termine
- 03 Evangelisch in Greifswald
- 06 Gruppen und Kreise
- 08 Gottesdienste
- 10 Jacobikirche
- 11 Dom St. Nikolai
- 12 Marienkirche
- 13 Johanneskirche
- 14 Christuskirche
- 15 Kirche Wieck
- 16 Adressen und Kontakte

## FEBRUAR 2025

**2. Februar** Sonntag  
**Kinderbibeltage** Eröffnungsgottesdienst,  
dann Mo.–Mi., 10–15 Uhr  
9.30 Uhr, Christuskirche

**3. Februar** Montag  
**Friedensgebet**  
17.17 Uhr, Dom St. Nikolai

**7. Februar** Freitag  
**Taizé-Gebet**  
20 Uhr, Johanneskirche

**9. Februar** Sonntag  
**Kino im Turm**  
19 Uhr, Jacobiturm

**10. Februar** Montag  
**Friedensgebet**  
17.17 Uhr, Dom St. Nikolai

**12. Februar** Mittwoch  
**Vortrag** mit Heiko Wartenberg: Ermordet,  
aber nie vergessen – 85 Jahre Deportation der  
jüdischen Einwohner Pommerns  
(siehe Seite 4)  
17 Uhr, Bürgerschaftssaal (Rathaus)

**13. Februar** Donnerstag  
**Stolperstein-Rundgang** zum Gedenken an die  
Deportation jüdischer Menschen aus Greifswald  
15 Uhr, Treffpunkt: Markt 13 (Braugasthaus)

**Andacht zum Gedenken** an die Deportation  
jüdischer Menschen aus Greifswald (unter Mit-  
wirkung von Schüler:innen und Studierenden)  
16.30 Uhr, Annenkapelle (Marienkirche)

**16. Februar** Sonntag  
**Musical „Babel blamabel“** mit  
Projekt-Jugendchor (siehe Seite 11)  
16 Uhr, Dom St. Nikolai

**17. Februar** Montag  
**Friedensgebet**  
17.17 Uhr, Dom St. Nikolai

**24. Februar** Montag  
**Friedensgebet**  
17.17 Uhr, Dom St. Nikolai

## MÄRZ 2025

**1. März** Samstag  
**„erinnern und leben“:** Antisemitismus-Work-  
shop mit Djana Krecic von der Amadeu-Anto-  
nio-Stiftung (ein Projekt über jüdisches Leben  
für Menschen zwischen 13 und 21 Jahren,  
Anmeldung: erinnern-und-leben@pek.de)  
13 Uhr, Jacobiturm

**2. März** Sonntag  
**Thematische Domführung:** Der Stadt-  
wächter auf dem Turm von St. Nikolai  
11.30 Uhr, Dom St. Nikolai

**3. März** Montag  
**Friedensgebet**  
17.17 Uhr, Dom St. Nikolai

**7. März** Freitag  
**Weltgebetstag der Frauen:** Ökumenischer  
Gottesdienst mit dem Titel „wunderbar ge-  
schaffen!“, anschl. Imbiss (siehe Seite 4)  
17 Uhr, Lutherhof

**Taizé-Gebet**  
20 Uhr, Johanneskirche

**9. März** Sonntag  
**Kino im Turm**  
19 Uhr, Jacobiturm

**10. März** Montag  
**Friedensgebet**  
17.17 Uhr, Dom St. Nikolai

**11. März** Dienstag  
**Gedanken zur Passion:** „Seufzen“  
(siehe Seite 12)  
19 Uhr, Annenkapelle

**17. März** Montag  
**Friedensgebet**  
17.17 Uhr, Dom St. Nikolai

**18. März** Dienstag  
**Workshop zum Chorsingen** mit Landes-  
kantorin Christiane Hrasky (siehe Seite 5)  
18.30 Uhr, Lutherhof

**Gedanken zur Passion:** „Singen“  
(siehe Seite 12)  
19 Uhr, Annenkapelle

**24. März** Montag  
**Friedensgebet**  
17.17 Uhr, Dom St. Nikolai

**25. März** Dienstag  
**Gedanken zur Passion:** „Frischer Wind“  
(siehe Seite 12)  
19 Uhr, Annenkapelle

**26. März** Mittwoch  
**Fortbildung Singpatenschaft**  
(siehe Seite 5)  
10 Uhr, Friedrich-Löffler-Straße 68

**31. März** Montag  
**Friedensgebet**  
17.17 Uhr, Dom St. Nikolai

### SAVE THE DATE

**Gemeinsames Tauffest  
im Strandbad Eldena**

**am 29. Juni um 10.30 Uhr**

*Anmeldungen in den Pfarrämtern*

### IMPRESSUM

**Greifswalder Gemeindebrief,**  
Ausgabe Februar/März 2025

**Herausgeber:** Die Kirchengemeinderäte  
St. Jacobi, St. Nikolai, St. Marien, Johannes-  
kirche, Christuskirche und Wieck/Eldena

**V.i.S.d.P.:** P. Dr. Tilman Beyrich,  
Domstraße 54, 17489 Greifswald

**Druck:** Steffen Media Usedom,  
Bahnhofstraße 63, 17438 Wolgast

**Erscheinungsweise:** alle zwei Monate

**Aktuelle Auflage:** 6620 Exemplare,  
Verteilung an die Gemeindeglieder der  
evang. Kirchengemeinden in Greifswald

**Produktion:** Thorsten Reul, Greifswald  
redaktion@greifswalder-gemeindebrief.de

*Nächster Redaktionsschluss: 6. März*

# 2.-5. FEB 2025 KINDERBIBELTAGE

SO, 2. FEB 10.00 FAMILIENGOTTESDIENST  
CHRISTUSKIRCHE, GREIFSWALD

## JEREMIA

### FÜR KINDER DER 1.-6. KLASSE



## GEDANKEN ZUR JAHRESLOSUNG

## „Prüft alles und behaltet das Gute!“ (1.Thessalonicher 5,21)

Ein Sieb und eine Schale. Bunte Perlen und graue Kiesel. Die grauen Kiesel werden ausgesiebt, die bunten Perlen bleiben übrig. Mit diesem Motiv setzt die Künstlerin Stefanie Bahlinger die Jahreslosung für das Jahr 2025 ins Bild.

Mir kommt ein Erlebnis aus meiner Kindheit in den Sinn. Ich war ungefähr fünf Jahre alt, da fuhren meine Eltern mit meinen beiden Geschwistern und mir in einen Freizeitpark an der Ostsee. Dort gab es eine Westernstadt und die Möglichkeit, Gold zu waschen. Ich stand an einem hölzernen Wasserbecken und wusch mit einem Sieb den feinen Sand. Nach einiger Zeit blieben im Sieb Goldklümpchen übrig. Ein Schatz! Damals für mich als Kind. Stolz durfte ich mit diesem Schatz zu einer Prägestätte gehen und mir eine Münze prägen lassen aus dem „Gold“, das ich selbst mit einiger Geduld aus dem Sand herausgesiebt hatte.

Für mich ein Sinnbild. Uns ist sehr vieles im Leben in unsere Hände gegeben, vor die Füße gestellt oder ans Herz gelegt. Wir haben viele Möglichkeiten und müssen oder dürfen uns entscheiden. Wie unterscheiden wir die bunten Perlen von den grauen Kieselsteinen?

Jeden Tag strömen unzählige Eindrücke auf uns ein, Nachrichten und Meinungen, Ansichten und Deutungen der Realität. Jeden Tag



MOTIV VON STEFANIE BÄHLINGER, MÖSSINGEN, WWW.VERLAGAMBACH.DE

werden auch wir um unsere Meinung gefragt, sollen Position beziehen. Wie trennen wir das Gold vom wertlosen Sand?

Der Apostel Paulus fordert die Gemeinde in Thessaloniki und auch uns auf: Prüft alles und behaltet das Gute!

Wir dürfen prüfen, entscheiden, handeln. Dazu gibt uns Gott die Freiheit. Doch es gibt keine absolute Freiheit. Freiheit ist immer verbunden mit Verantwortung. Die Verantwortung, unsere Entscheidungen nicht leichtfertig zu treffen. Die Aufgabe, mit unseren Meinungen unsere Mitmenschen nicht abzuwerten. So führt die Jahreslosung 2025 den Gedanken der Jahreslosung des letzten Jahres weiter, wo es hieß: „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.“

Die Liebe ist der Maßstab für unsere Entscheidungen, Meinungen und Wertungen. Die Liebe zu Gott und den Menschen entscheidet darüber, ob das, was im Sieb der Handlungsfreiheit übrigbleibt, unser Leben bunt, reich

und wertvoll macht, oder ob graue Kiesel bleiben.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und uns allen, dass unser Leben und unser Zusammenleben reich sind an bunten Perlen und gesegnet durch Gottes Liebe! ♦

*Herzliche Grüße, Ihre Pröpstin Kathrin Kühl*

## 775 JAHRE GREIFSWALD

## Kirchliche Streiflichter zur Stadtgeschichte

Anlässlich des 775-jährigen Stadtjubiläums gibt der Theologe Rainer Neumann (Superintendent i. R.) in unserer Artikel-Serie spannende Einblicke in die Kirchen- und Stadtgeschichte Greifswalds.

## Warum wurden in Greifswald drei große Kirchen gebaut?

Am 14. Mai 1250 erhielt Greifswald das Lübische Stadtrecht, und 1280 wurden drei Altstadtkirchen namentlich erwähnt. Ich stelle mir für diese Zeit einen wachsenden Ort vor und frage mich: Wieso bauten diese, vielleicht zwei bis dreitausend, meist zugewanderten Bewohner relativ gleichzeitig drei Kirchen? Was trieb sie an, neben ihrem eigenen Gewerbe und Haus soviel Geld und Aufwand in ihre Kirchen zu stecken?

Greifswald wuchs vermutlich vom Gebiet um St. Marien ausgehend, über St. Nikolai bis nach St. Jacobi. Zwischen St. Jacobi und St. Nikolai lag in der heutigen Weißgerberstraße ein Stadtgraben, der 1264 zugeschüttet wurde und der bis dahin die Altstadt von der Neustadt trennte. Er verlief unter dem Haus Domstraße 13.

Jeder Siedlungskern wollte einen geistlichen Mittelpunkt, aber es waren auch Gedanken, mit einer Spende von Geld und Material, sich ein Stück Himmel zu verdienen – Werkgerechtigkeit nennt man das. In diesen Jahrzehnten kam durch die Hanse viel Wohlstand in die Stadt, und die Kirchen bedeuteten daher auch Repräsentation wirtschaftlicher Kraft. Im Rosental, nordwestlich der Stadt gelegen, wurde Ton gefunden und eine Ziegelei errichtet, ebenso auf dem Gebiet des heutigen Alten Friedhofs.



FOTO: RAINER NEUMANN

*Sehr altes Löwen-Relief am Westportal von St. Jacobi*

St. Marien war als große Hallenkirche angelegt, ebenfalls St. Nikolai, die aber nach 1380 als Basilika – hohes Mittelschiff und niedrigere Seitenschiffe – umgebaut und verlängert wurde. Auch St. Jacobi wurde erweitert.

Bürgerstolz und Gottvertrauen waren also die Gründe für die Entstehung der drei Altstadtkirchen und für mich die Antwort auf die Frage, warum es drei so große alte Kirchen in der kleinen Innenstadt von Greifswald gibt. ♦ *Rainer Neumann*

## Folge 2

## AMTSHANDLUNGEN

### Taufen

*Ein neues Gebot gebe ich euch, dass ihr euch untereinander liebt, wie ich euch geliebt habe, damit auch ihr einander lieb habt.* (Johannes 13,34)

Aus Gründen des Datenschutzes werden in der Internet-Ausgabe des Greifswalder Gemeindebriefs keine Angaben zu den Amtshandlungen gemacht

### Bestattungen

*Auch ihr habt nun Traurigkeit; aber ich will euch wiedersehen, und euer Herz soll sich freuen, und eure Freude soll niemand von euch nehmen.* (Johannes 16,22)

Aus Gründen des Datenschutzes werden in der Internet-Ausgabe des Greifswalder Gemeindebriefs keine Angaben zu den Amtshandlungen gemacht

## VORTRAG IM RATHAUS

### Ermordet, aber nie vergessen: Vor 85 Jahren begann die Deportation der jüdischen Einwohner Pommerns

Als Hitler am 30. Januar 1933 sein Kabinett bildete und den Antisemitismus zur Staatsdoktrin erhob, ergab sich für die jüdischen Deutschen eine neue Situation. In Pommern lebten damals rund 7800 Mitbürger mit jüdischen Wurzeln, ein Drittel davon in der Provinzhauptstadt Stettin. Bereits vor dem Machtantritt der Nationalsozialisten hatten zahlreiche Juden und Jüdinnen die Provinz verlassen. Mit den ab 1933 erlassenen Gesetzen nahmen Ausgrenzung und Druck zur Emigration zu. Berufsverbote und systematische Ausraubung durch die „Arisierung“ der Betriebe, Geschäfte und Vermögen setzten ein. Um 1939 lebten noch 3329 Personen mit jüdischen Wurzeln in Pommern. Um die Provinz „judenrein“ zu machen, erfolgte hier am 12./13. Februar 1940 die erste Massendeportation deutscher Juden. Von den 1124 in das Gebiet Lublin Deportierten überlebten nur etwa 20 Menschen den Holocaust.

Die Aktion sollte ein Test für spätere Ausrottungsmaßnahmen, vor allem aber eine Probe auf die Reaktion des Auslands darstellen. Als mit der Wannsee-Konferenz am 20. Januar 1942 eine Präzisierung der „Endlösung“ erfolgte, lebten nur noch wenige Juden und Jüdinnen in Pommern. Auch sie wurden bald in die Vernichtungslager im Osten transportiert.



Eine Personenkartei im Pommerschen Landesmuseum spiegelt die perfide, statistische Erfassung der Menschen wider.

**Am Mittwoch, dem 12. Februar,** um 17 Uhr findet im Greifswalder Rathaus ein Vortrag mit Heiko Wartenberg vom Pommerschen Landesmuseum statt. Der Ausstellungskurator erläutert im Saal der Bürgerschaft, wie im Pommerschen Landesmuseum dieser Tiefpunkt der pommerschen und deutschen Geschichte dargestellt wird.

Die Veranstaltung ist eine Kooperation zwischen dem Pommerschen Landesmuseum und dem Arbeitskreis für Kirche und Judentum im Pommerschen Evangelischen Kirchenkreis. ♦  
Heiko Wartenberg  
[www.pommersches-landesmuseum.de](http://www.pommersches-landesmuseum.de)

## WELTGEBETSTAG 2025 „Kia Orana!“

Mit diesem Gruß wünschen sich die Menschen auf den Cookinseln ein langes und erfülltes Leben. Frauen des pazifischen Inselstaats haben den Gottesdienst des Weltgebetsstags 2025 vorbereitet. Sie laden dazu ein, dem Klang des Meeres und dem Wunder der Schöpfung nachzuspüren und dadurch auch zu erkennen, wie bedroht unsere Lebensgrundlagen sind. Wir lernen Frauen kennen, die ihre Traditionen schätzen und bewahren wollen, Frauen, die mit ihren Gaben und Talenten für ein gutes Leben in der Gemeinschaft eintreten und zum Segen werden.

Jede Einzelne von uns ist „wunderbar geschaffen“ – mit diesen Worten aus Psalm 139 laden uns die Frauen auf ihre Inseln ein. *Kia orana* – mögest du lange und gut leben, mögest du leuchten wie die Sonne und mit den Wellen tanzen! Der Gottesdienst findet **am Freitag, dem 7. März,** um 17 Uhr im Lutherhof statt. Hierzu und zum anschließenden Beisammensein bei Imbiss und Gespräch lädt das ökumenische Vorbereitungsteam herzlich ein. ♦ *Ruth Bördlein, Antje Heinrich-Sellering*  
[www.weltgebetsstag.de](http://www.weltgebetsstag.de)

## EHRENAMT

### Neuer Kurs ehrenamtliche Patientenbegleiter\*in

„Ich bin immer wieder erstaunt, wie gut mir diese Tätigkeit tut. Ich bekomme viel mehr geschenkt, als ich geben kann.“ So sagt es ein Engagierter aus dem Team der ehrenamtlichen Seelsorge nach der Übergabe der Vereinbarungen und der Segnung für seine Arbeit im vergangenen November.

Seit dem ersten Kurs 2023 wurde die Patientenbegleitung an der Universitätsmedizin durch das Team der Krankenhauseelsorge kontinuierlich aufgebaut und weiterentwickelt. Aktuell sind über zwanzig freiwillig Engagierte innerhalb verschiedener Bereiche der Unimedizin für Patient\*innen und Angehörige da.

**Ab 21. Februar 2025** startet ein neuer Grundkurs zur Patientenbegleitung. Die Mitarbeitenden der Krankenhauseelsorge werben um weitere Menschen, denen diese Arbeit am Herzen liegt. Parallel zum Grundkurs wird 2025 erstmalig ein Aufbaukurs angeboten, der für die Ehrenamtliche Seelsorge in der Nordkirche qualifiziert und mit einem entsprechenden Zertifikat abschließt. Absolventen des Grundkurses können ihn perspektivisch belegen.

Wenn Sie interessiert an dieser Ausbildung sind und Freude daran haben, sich in einem Team zu engagieren, nehmen Sie gern Kontakt zu uns auf. ♦ *Brita Bartels*

**Krankenhauseelsorge Greifswald:** *Brita Bartels, Tel. 01 51–25 08 46 07, Johannes von Kymmel, Tel. 01 51–53 68 45 71, Felix Röskenbleck, Tel. 01 51–19 12 68 38*

**Termine:** *Start-Seminar im Haus Kranich (Zinnowitz) vom 21.2. bis 22.2. Kurs-Nachmittage in Greifswald, montags von 17 bis 19 Uhr (17.3., 28.4., 26.5., 16.6., 15.9., 13.10.) Abschluss-Seminar im Haus der Stille (Weitenhagen) vom 21. bis 22.11.*



## ÖKUMENE

## Ökumenische Frauengruppe



„Wunderbar geschaffen“ – unter diesem Wort aus Psalm 139 steht die Liturgie des Weltgebetstags 2025. Für die Frauen von den Cookinseln ist im Psalm die Zusage der Nähe Gottes bedeutsam.

Sein weithin bekannter Text kann Menschen auf unterschiedliche Weise berühren. Er löst sich an Chorsängerinnen und Chorsänger, die ihre Stimme weiter trainieren und verbessern wollen. Die Teilnahme an dem dreistündigen Workshop kostet 3 Euro.

Am Dienstag, dem 18. März, findet um 18.30 Uhr im Lutherhof der Workshop „Schöner Singen“ mit Landeskantorin Christiane Hrasky statt. Die Stimmbildung richtet sich an Chorsängerinnen und Chorsänger, die ihre Stimme weiter trainieren und verbessern wollen. Die Teilnahme an dem dreistündigen Workshop kostet 3 Euro.

Eine weitere Veranstaltung ist thematisch an das „SIMGO“-Konzept angeknüpft. „Singend mit Gott groß werden“ (SIMGO) ist eine Initiative unseres Kirchenchorwerks, um das Singen in konfessionellen Kitas langfristig zu fördern. Am Mittwoch, dem 26. März, sind Sie eingeladen zu einer Fortbildung zur Singpatenschaft. Singpatinnen und -paten gehen als Ehrenamtliche in Kindertagesstätten und singen dort mit Kindergruppen als Teil des SIMGO-Konzepts. Der Workshop wird geleitet von Gesangspädagogin Lea Martensmeier und richtet sich an Menschen, die Interesse an solch einem Ehrenamt haben. Stattfinden wird die Fortbildung von 10 bis 18 Uhr in der Friedrich-Löffler-Straße 68. Die Teilnahme kostet 10 Euro.

## GESPRÄCHSKREIS

## Forum Spiritualität

Im März ist der beginnende Frühling schon gut zu erahnen. Wir lesen Märchenhaftes, Texte und Gedichte, die das Aufbrechen in die hellere Zeit des Jahres beschreiben. Auch am Mittwoch, dem 26. März, laden wir herzlich ein in das katholische Gemeindehaus in der Rubenowstraße, an beiden Abenden um 19 Uhr. ♦ Antje Heinrich-Sellering, Ruth Bördlein, Annerose Neumann und Katharina Uhrlandt

Einmal im Monat treffen sich Menschen aus unterschiedlichem religiösen Hintergrund, um sich über Fragen der Spiritualität auszutauschen, eigene Erfahrungen zu teilen und neue Schritte einzuüben. Bei Interesse melden Sie sich bitte! ♦ Pastor Uwe Hein

Telefon 82 48 64, hgw-christus1@pek.de

## WORKSHOPS

## Chorfreude und Singpatenschaft erleben

Am Mittwoch, dem 26. März, laden wir herzlich ein in das katholische Gemeindehaus in der Rubenowstraße, an beiden Abenden um 19 Uhr. ♦ Antje Heinrich-Sellering, Ruth Bördlein, Annerose Neumann und Katharina Uhrlandt

Für die Anmeldung oder weitere Informationen zu beiden Veranstaltungen schreiben Sie mir bitte eine Mail. ♦ Luisa Leske

E-Mail: hgw-Jacobi-kimu@pek.de

www.kirchentag.de

## EINLADUNG

## Evangelischer Kirchentag in Hannover: Jetzt anmelden!

Es ist wieder soweit: Der 39. Deutsche Evangelische Kirchentag steht in den Startlöchern, diesmal unter dem Motto „Mutig – stark – beherzt“. Vom 30. April bis 4. Mai wird dieses große Protestant:innen-Treffen in Hannover stattfinden.

Wir brauchen dieses Treffen dringender denn je: Über konfessionelle und religiöse Grenzen hinweg kann Gemeinschaft erlebt werden in Gottesdiensten, Konzerten, politischen Foren, Vorträgen und Workshops. Ein buntes Bild von Kirche und Glaubensformen in unserer Gesellschaft wird so sichtbar und spürbar. Melden Sie sich jetzt an, denn bis zum 19. Februar gilt der Frühbucherrabatt!

Dieses Mal gibt es ein besonderes Angebot für Konfi-Gruppen ab zehn Personen: Pro Konfi und Tag kostet es nur 9 Euro, je fünf Konfis kann zusätzlich ein Teamer für diesen günstigen Preis mitfahren. Außerdem sponsert der Landesausschuss Nordkirche 50 Euro für jeden Jugendlichen. Weitere Infos zum diesjährigen Evangelischen Kirchentag in Hannover finden Sie auf der Kirchentags-Website. Sie können sich aber auch gerne persönlich direkt an mich wenden.

Übrigens: Am Sonntag, dem 2. Februar, feiern wir im Greifswalder Dom St. Nikolai um 10 Uhr den „KirchentagsSonntag“. Wer Lust hat, sich schon mal einzustimmen, ist herzlich willkommen. ♦

Beate Kempf-Beyrich, Beauftragte des DEKT für die Propstei Demmin

www.kirchentag.de

## FÜR JUGENDLICHE

## Sommerfreizeit auf Bornholm

Sommerferien auf Bornholm. Direkt am Strand. Beachvolleyball, ein Haus nur für uns. Lichte Kiefernwälder, rauschendes Meer, Sandstrand kurz hinterm Haus. Bestes Eis, gute Luft und viel, viel Raum zum Sein. Neugierig geworden?

Wenn Du zwischen 13 und 18 Jahre alt bist, bist Du herzlich willkommen! Komm mit, und verbringe zwei Wochen mit uns bei gutem Essen, bester Musik, Gemeinschaft und einem spannenden Programm. Teil des Programms: Zeit, um Freundschaft mit anderen Jugendlichen und mit Gott zu schließen und Feste zu feiern. Über den Glauben an Gott nachzudenken und ihn auszuprobieren. Dich selbst besser kennen und wertschätzen zu lernen. Die Sommerfreizeit auf Bornholm findet statt vom 24. August bis zum 5. September und kostet 600 Euro. Wir freuen uns auf Dich! ♦ A. Hoppe

Infos/Anmeldung: E-Mail: freizeiten@pek.de

www.greifffiti.de/sommerfreizeit-25/



FOTO: PRIVAT – SOMMERFREIZEIT 2024

## RÜCKBLICK

## Das war die Silvesterfreizeit

Vom 28. Dezember bis 2. Januar fand in Sassen unsere Greiffiti-Silvesterfreizeit statt. Mit insgesamt 40 Leuten verbrachten wir die Tage mit gemeinsamem Essen, Singen, Workshops, Geländespielen, Spaziergängen und einer fetten Silvesterparty. Währenddessen lasen wir gemeinsam den Jakobusbrief und ließen uns ermutigen zu einem Glauben, der durch Taten sichtbar wird. „Es war einfach total vielfältig, kreativ, belebt und liebevoll. Der Zusammenhalt dieses Jahr war sehr beeindruckend. So viel Freude, Quatsch und Tiefgang, ein bisschen Backen mit Augen zu, Musik die erfüllt und Spiele bis zum Umfallen. Ich hab's so genossen!“, meint Hannah Schuldt, eine ehrenamtliche Mitarbeiterin.

Also: Save the date! Nächstes Silvester zur gleichen Zeit am gleichen Ort! ♦

Abraham Hoppe

Infos: www.greifffiti.de, Insta: @greiffiti

## FÜR KLEINE KINDER

- ♦ **Kinderkirche St. Marien**  
nach Vereinbarung
- ♦ **Krabbelgruppe Dom**  
montags (Kontakt übers Büro, Telefon 26 27),  
jeweils 15–17 Uhr, Domstraße 13
- ♦ **Krabbelgruppe Kita „Hand in Hand“**  
mittwochs, 14.30 Uhr, An der Christuskirche 4  
(Kontakt: Telefon 81 20 38)

## FÜR SCHULKINDER

- ♦ **Christenlehre, Altstadtgemeinden (Domstraße 13)**  
Klassen 1–2 „Geschichtensammler“:  
dienstags, 15.30–16.30 Uhr  
donnerstags, 16.15–17.15 Uhr  
Klassen 3–4 „Schatzsucher“:  
mittwochs, 15–16 Uhr  
donnerstags, 15–16 Uhr  
Klassen 5–6 „Bibelentdecker“:  
dienstags, 16.45–17.45 Uhr  
donnerstags, 16.15–17.15 Uhr
- ♦ **Christenlehre Christuskirche**  
2.–4. Klasse: dienstags, 15–16 Uhr  
4.–6. Klasse: dienstags, 16–17 Uhr
- ♦ **Kinderkirchenführer**  
Fr., 28.2., 15.30–17 Uhr, Dom St. Nikolai  
Fr., 21.3., 15.30–17 Uhr, Dom St. Nikolai  
Informationen bei Friederike Creutzburg,  
E-Mail: hgw-kinder2@pek.de
- ♦ **Treffpunkt Kinder: Johanneskirche**  
Klasse 1–3: montags, 14.45–15.45 Uhr  
Klasse 4–6: montags, 16–17 Uhr  
Kompass-Kids: donnerstags, 16 Uhr,  
Wiese Heinrich-Hertz-Straße
- ♦ **Kindersamstag in der Schwedenkirche**  
Sa., 1.3. und 5.4., 10.30–12 Uhr,  
Klaus-Groth-Straße 20  
Informationen bei Friederike Creutzburg,  
E-Mail: hgw-kinder2@pek.de
- ♦ **Kindersamstag in Wieck**  
Sa., 29.3., 10–12 Uhr,  
Gemeinderaum, Kirchstraße 30
- ♦ **Fußballgruppe „Domfalken“ St. Nikolai**  
Klasse 1–3: montags, 15.30–16.30 Uhr  
Klasse 4–6: montags, 16.30–17.45 Uhr  
ab Klasse 7: mittwochs, 16.45–18 Uhr  
Erwachsene: mittwochs, 20.00–21.30 Uhr  
Kontakt: Telefon 85 46 36  
E-Mail: sportverein@odebrecht-stiftung.de

## KONFI-KURSE

- ♦ **Konfi-Kurse der Altstadtgemeinden Vorkonfirmanden (Konfirmation 2026)**  
Ltg.: Pn. Kempf-Beyrich, Pn. Dr. Streckenbach  
Mi., 19.2., 17 Uhr, Annenkapelle (Marienkirche)  
Mi., 5.3., 17 Uhr, Dom St. Nikolai  
Mi., 26.3., 17 Uhr, Annenkapelle (Marienkirche)
- ♦ **Hauptkonfirmanden (Konfirmation 2025)**  
Ltg.: P. Dr. Beyrich, P. Dr. Magedanz, P. Mahlburg  
Sa., 22.2., 10–13.30 Uhr, Jacobikirche  
27.–30.3., Konfi-Fahrt nach Zinnowitz
- ♦ **Konfi-Zeit in der Christuskirche**  
Leitung: P. Dr. Hein,  
wöchentlich mittwochs und Ausflüge
- ♦ **Konfi-Kurs Kirchengemeinde Wieck/Eldena**  
Leitung: P. Riedel, in Wieck  
Vorkonfis: 14-tägig donnerstags, 16 Uhr  
Hauptkonfis: 14-tägig mittwochs, 16 Uhr
- ♦ **Konfi-Kurs der Johannesgemeinde**  
Leitung: P. Kiefer, in der Johanneskirche,  
wöchentlich mittwochs, 16 Uhr

## JUNGE GEMEINDEN

- ♦ **Offene Jugendarbeit**  
Jugendtreff im JUST – Jugend.Stadt.Turm  
dienstags, 17–20 Uhr, freitags, nach Vereinbarung  
[www.jugendimjacobiturm.de](http://www.jugendimjacobiturm.de)
- ♦ **Junge Gemeinde der Johanneskirche**  
mittwochs, 18 Uhr, Bugenhagenstraße 4
- ♦ **Junge Gemeinde Wieck**  
Do., 20.2. und 20.3., 18 Uhr im Gemeinderaum
- ♦ **Regionalreferenten f. Greifswald u. Umland**  
Abraham Hoppe, Telefon 038 34 50 60 50,  
[dm-propsteijugend1@pek.de](mailto:dm-propsteijugend1@pek.de);  
Freizeitarbeit: Charlotte Rau,  
[freizeiten@pek.de](mailto:freizeiten@pek.de); [www.greiffti.de](http://www.greiffti.de)

## POSAUNENCHÖRE

- ♦ **Gemeinsamer Posaunenchor St. Jacobi und St. Marien**  
donnerstags, 18 Uhr, Leitung: Luisa Leske
- ♦ **Jungbläser:innen des gemeinsamen Posaunenchor St. Jacobi und St. Marien**  
donnerstags, 17 Uhr, Leitung: Luisa Leske
- ♦ **Posaunenchor der Johannesgemeinde**  
montags, 18–19.30 Uhr, donnerstags, 18–19 Uhr  
Leitung: Gerrit Marx, Telefon 01 76–55 09 23 87  
E-Mail: [gmarx@brass-on-tour.de](mailto:gmarx@brass-on-tour.de)
- ♦ **Jungbläser:innen der Johannesgemeinde**  
donnerstags, 17–18 Uhr  
Leitung: Gerrit Marx, Telefon 01 76–55 09 23 87  
E-Mail: [gmarx@brass-on-tour.de](mailto:gmarx@brass-on-tour.de)
- ♦ **Bläsergruppe Wieck**  
mittwochs, nach Vereinbarung, 20.30 Uhr,  
Infos bei Familie Reul, Telefon 44 77 35

## MUSIKALISCHE ANGEBOTE (ERWACHSENE)

- ♦ **Gospelkombinat Nordost**  
montags, 19.30 Uhr, Johanneskirche  
Leitung: Nicole Chibici-Revneanu
- ♦ **Domchor St. Nikolai**  
donnerstags, 19.30 Uhr, Lutherhof  
Leitung: Frank Dittmer
- ♦ **FrauenChorEnsemble**  
mittwochs 14-tägig,  
18.30 Uhr, Domstraße 13  
Leitung: Konja Voll
- ♦ **Kantorei St. Marien**  
dienstags, 19.30 Uhr, Fr.–Loeffler-Straße 68  
Leitung: Silvia Treuer
- ♦ **Kirchenchor St. Jacobi**  
dienstags, 18.15 Uhr, Jacobikirche  
Leitung: Luisa Leske
- ♦ **Flötenkreis St. Jacobi**  
dienstags, 17 Uhr, Jacobikirche  
Leitung: Luisa Leske
- ♦ **Ökumenischer Chor**  
Proben in Absprache mit Kantor Stefan Zeitz  
vorwiegend montags, 19 Uhr
- ♦ **Kirchenchor Neuenkirchen/Wieck**  
dienstags, 19.30 Uhr,  
Februar: Wieck  
März: Neuenkirchen  
Leitung: Monika Riedel

## MUSIKALISCHE ANGEBOTE (KINDER UND JUGENDLICHE)

- ♦ **DomSpatzen (Kindergartenkinder)**  
donnerstags, 15 Uhr bis 15.35 Uhr,  
im Kindergarten St. Nikolai, Baustraße 36/37
- ♦ **DomChorKids (1. Bis 3. Klasse)**  
donnerstags, 16 Uhr bis 16.45 Uhr,  
im Lutherhof, Martin-Luther-Straße 8
- ♦ **DomChorTeens (4. bis 7. Klasse)**  
donnerstags, 17 Uhr bis 18.15 Uhr,  
im Lutherhof, Martin-Luther-Straße 8  
Alle Domkinderchöre unter der  
Leitung von Dorothea Laack, Anmeldung:  
[domkinderchor.greifswald@gmail.com](mailto:domkinderchor.greifswald@gmail.com)
- ♦ **Kinderchor St. Marien**  
4- u. 5-Jährige: donnerstags, 10 Uhr  
1.–7. Klasse: donnerstags, 16.15 Uhr  
jeweils Friedrich-Loeffler-Straße 68  
Leitung: Silvia Treuer

## ◆ FÜR ALLE GEMEINDEN

◆ **English-Speaking House Group**

We meet most Fridays at 19:00.

For more information, please contact  
Shou-Wang Lin, Telefon 01 76 81 23 03 36  
E-Mail: shouwanglintaiwan@gmail.com

◆ **Ökumenische Frauengruppe**

Mi., 26.2. und 26.3., 19 Uhr, im kath. Gemeindehaus, Rubenowstraße (Eingang hofseitig),  
Kontakt: A. Heinrich-Sellering, Telefon 52 87 47

◆ **Seniorentanz**

Leitung: Chr. Bringt

Do., 13.2., 27.2. und 27.3.,  
jeweils 9.30 Uhr, Domstraße 13

◆ **Gruppe für Angehörige psychisch Erkrankter**

Jeden 3. Donnerstag im Monat  
Informationen bei Frau Hils,  
Telefon 89 88 96

◆ **Gesprächskreis für verwaiste Eltern und Geschwister**

Bugenhagenstraße 1–3 (Kreisdiakonisches Werk)  
Informationen bei Pastorin Brita Bartels,  
E-Mail: khs-bartels@pek.de,  
Telefon 86 20 61

◆ **AGUS-Selbsthilfegruppe (Angehörige um Suizid)**

Bugenhagenstraße 4, Info und Anmeldung bei  
Frau Schröder, Telefon 01 62 8 28 31 16

## ◆ JACOBIKIRCHE

◆ **11-Uhr-30-Gottesdienst-Team**

Mi., 19.2. und 19.3., Ansprechpartner:  
P. Mahlburg, Telefon 50 22 09

◆ **Vorbereitungskreis und Kindersamstag**

nach Vereinbarung, Ansprechpartnerin:  
Fr. Creutzburg, Telefon 01 51 42 84 31 25

◆ **Seniorencafé in der Schwedenkirche (Klaus-Groth-Straße 20)**

Mo., 17.2. und 17.3., 14.30 Uhr  
Ansprechpartner: P. Mahlburg,  
Telefon 50 22 09

◆ **Kino im Jacobiturm**

So., 9.2. und 9.3., um 19 Uhr

◆ **Bibelkreis**

Mo., 17.2. und 17.3., 19.30 Uhr,  
Gemeinderaum, Karl-Marx-Platz 4,  
Ansprechpartnerin: Sibylle Scheler,  
Telefon 89 28 63

◆ **Gesprächskreis**

Fr., 28.2. und 28.3.,  
Ansprechpartner: Hans Oosterbeek,  
E-Mail: j.w.oosterbeek@gmail.com

◆ **Tafelrunde**

nach Vereinbarung,  
Ansprechpartnerin: Martina Jülich

## ◆ DOM ST. NIKOLAI

◆ **Seniorenachmittag**

Do., 20.2.: Albert Schweitzer (Jubiläumjahr)  
Do., 7.3.: Weltgebetstag 2025  
jeweils 14 Uhr, Domstraße 13

◆ **Bibel im Gespräch**

Mo.–Mi., 17.–19.3., jeweils 18 Uhr,  
Orte: siehe Seite 11

◆ **Männerkreis**

Mi., 5.2. und 5.3., 18 Uhr, Domstraße 54

◆ **Meditationsabend**

Termine bitte im Büro erfragen

◆ **Down-Syndrom-Gesprächskreis**

Kontakt: Jan Springborn,  
E-Mail: ds-eltern-greifswald@gmx.de

◆ **KGR-Sitzung**

Di., 25.2., 19 Uhr, Domstraße 13  
(Der erste Teil der KGR-Sitzung ist öffentlich.)  
Fr.–So., 21.–23.3., Klausur auf Hiddensee

◆ **Besuchsdienstkreis**

Termine bitte im Dombüro erfragen

## ◆ MARIENKIRCHE

◆ **Kreis für Ältere**

Mi., 26.2., 14.30 Uhr, Fr.-Loeffler-Str. 68  
im März nach Vereinbarung  
Kontakt: Gabriele Liermann, Telefon 82 25 89

◆ **Frauenkreis**

Di., 25.2. u. 18.3., 14.30 Uhr, Fr.-Loeffler-Str. 68,  
Kontakt: P. Dr. Magedanz

◆ **Bibelgesprächskreis**

Kontakt: P. Dr. Magedanz

◆ **Besuchsdienstkreis**

Kontakt: Pn. Dr. Streckenbach

◆ **Kindergottesdienstvorbereitung**

nach Vereinbarung

## ◆ JOHANNESKIRCHE

◆ **Gebet**

dienstags, 8.15 Uhr

◆ **Kreativer Treff**

montags, 14–16 Uhr

◆ **Deutsch für Ausländer**

donnerstags, 16.30 Uhr

◆ **Bibel- oder Hauskreise**

Kontakt: Torsten Kiefer

◆ **Bibelkreis im Gemeinderaum**

14 täglich freitags, 10 Uhr

## ◆ EV. STUDIERENDENGEMEINDE

◆ **www.esg-greifswald.com**

montags im Lutherhof:  
17 Uhr Montagstee  
18 Uhr Andacht

## ◆ CHRISTUSKIRCHE

◆ **Bibelkreis**

Do., 14-täglich, jeweils 19 Uhr, Kontakt:  
Frau Mohns, Telefon 01 51–54 10 03 65

◆ **Besuchskreis**

nach Vereinbarung, Kontakt:  
Pastor Dr. Hein, Telefon 82 48 64

◆ **Forum Spiritualität**

monatlich, Leitung: Pastor Dr. Hein

◆ **Bastelkreis**

mittwochs, 19 Uhr,  
Kontakt: Frau Freese, Telefon 85 35 70

◆ **Café im Foyer**

1. Do. im Monat, 14.30 Uhr, Kontakt:  
Heidi Brunner, Telefon 01 55–61 99 71 53

## ◆ KIRCHE WIECK

◆ **Mittwochkreis**

Mi., 5.2., 15 Uhr im Gemeinderaum  
Di., 4.3., 14.30 Uhr zum Weltgebetstag  
in Neuenkirchen

◆ **Männerkreis**

1 x monatl. nach Vereinbarung, Infos:  
Raymond Jarchow, Telefon 88 68 40

◆ **Literaturtafel**

nach Vereinbarung

◆ **Junge Gemeinde**

Do., 20.2. und 20.3., 18 Uhr im Gemeinderaum

◆ **Kindersamstag**

Sa., 29.3., 10–12 Uhr, Gemeinderaum

◆ **KGR-Sitzung**

Mi., 12.3., 19 Uhr, Gemeinderaum

## ◆ TREFFPUNKT KIRCHE

◆ **Handarbeitskreis**

donnerstags um 10 Uhr

◆ **Spielenachmittag**

freitags, 14.30 Uhr

◆ **Filmnachmittag**

Do., 13.2. und 13.3., 14.30 Uhr

◆ **Seniorenachmittag**

Do., 20.2. und 20.3., 14.30 Uhr

◆ **Bibelnachmittag**

Do., 27.2. und 27.3., 14.30 Uhr

◆ **Gemeinsam statt einsam**

Gemeinsam kochen und essen (bitte anmelden!)  
Fr., 28.2. und 28.3., ab 10 Uhr gemeinsames  
Vorbereiten, 12 Uhr Mittagsandacht,  
anschließend Mittagessen

◆ **Selbsthilfegruppe „Vergissmeinnicht“**

Di., 11.2. und 11.3., um 15 Uhr

DATUM	ST. JACOBI An der Jacobikirche	DOM ST. NIKOLAI Domstraße	ST. MARIEN Brüggstraße	TREFFPUNKT KIRCHE Lomonossowallee 55
<b>2. Februar</b> <i>4. Sonntag nach Epiphania</i>	<b>11-Uhr-30-Gottesdienst</b> mit Abendmahl und Mittagessen, Team und P. Mahlburg	<b>10 Uhr:</b> Pn. Kempf-Beyrich, Kirchentagssonntag mit Agapemahl	<b>10.15 Uhr:</b> P. Dr. Magedanz	<b>Mi., 5.2., 14.30 Uhr:</b> Pn. Dr. Streckenbach, mit Abendmahl, anschl. Kirchenkaffee
<b>9. Februar</b> <i>Letzter Sonntag nach Epiphania</i>	<b>10.30 Uhr:</b> P. Mahlburg, anschließend Kirchenkaffee	<b>10 Uhr:</b> Pn. i.R. Göbel, mit Abendmahl	<b>10.15 Uhr:</b> Pn. Dr. Streckenbach, mit Abendmahl	<b>Mi., 12.2., 14.30 Uhr:</b> Pn. Dr. Streckenbach, anschließend Kirchenkaffee
<b>16. Februar</b> <i>Septuagesimae</i>	<b>10.30 Uhr:</b> P. Mahlburg, mit Abendmahl, anschließend Kirchenkaffee	<b>16 Uhr:</b> Pn. Kempf-Beyrich, mit Musical „Babel blamabel“	<b>10.15 Uhr:</b> P. Dr. Magedanz	<b>Mi., 19.2., 14.30 Uhr:</b> P. Dr. Magedanz, anschließend Kirchenkaffee
<b>23. Februar</b> <i>Sexagesimae</i>	<b>10.30 Uhr:</b> Vikar Platte, anschließend Kirchenkaffee	<b>10 Uhr:</b> P. Dr. Beyrich, mit Abendmahl	<b>10.15 Uhr:</b> Pn. Dr. Streckenbach <b>11.30 Uhr, Annenkapelle:</b> Kindermitmachgottesdienst, Friederike Creutzburg und Team	<b>Mi., 26.2., 14.30 Uhr:</b> Pn. Dr. Streckenbach, anschließend Kirchenkaffee
<b>2. März</b> <i>Estomihi</i>	<b>11-Uhr-30-Gottesdienst</b> mit Abendmahl und Mittagessen, Team und P. Mahlburg	<b>10 Uhr:</b> P. Dr. Beyrich	<b>10.15 Uhr:</b> Pn. Dr. Streckenbach, mit Taufe	<b>Mi., 5.3., 14.30 Uhr:</b> Pn. Dr. Streckenbach, mit Abendmahl, anschl. Kirchenkaffee
<b>9. März</b> <i>Invokavit</i>	<b>10.30 Uhr:</b> P. Mahlburg, anschließend Kirchenkaffee	<b>10 Uhr:</b> Pn. Kempf-Beyrich, mit Abendmahl	<b>10.15 Uhr:</b> P. Dr. Magedanz, mit Abendmahl	<b>Mi., 12.3., 14.30 Uhr:</b> P. Dr. Magedanz, anschließend Kirchenkaffee
<b>16. März</b> <i>Reminiszenz</i>	<b>9.15 Uhr, Schwedenkirche:</b> P. Mahlburg <b>10.30 Uhr, Jacobikirche:</b> Vikar Platte, Examen-gottesdienst, mit Abendmahl, anschließend Kirchenkaffee	<b>10 Uhr:</b> P. Dr. Beyrich „Thea & Theo“-Gottesdienst	<b>10.15 Uhr:</b> P. Dr. Magedanz	<b>Mi., 19.3., 14.30 Uhr:</b> P. Dr. Magedanz, anschließend Kirchenkaffee
<b>23. März</b> <i>Okuli</i>	<b>10.30 Uhr:</b> Stud. theol. Meinhof, anschließend Kirchenkaffee	<b>10 Uhr:</b> Bisch. i.R. Dr. Abromeit, mit Abendmahl	<b>10.15 Uhr:</b> P. Dr. Magedanz	<b>Mi., 26.3., 14.30 Uhr:</b> P. Dr. Magedanz, anschließend Kirchenkaffee
<b>30. März</b> <i>Laetare</i>	<b>10.30 Uhr:</b> Pröpstin Kühl, anschließend Kirchenkaffee	<b>10 Uhr:</b> Pn. Kempf-Beyrich	<b>10.15 Uhr:</b> Pn. Dr. Streckenbach <b>11.30 Uhr, Annenkapelle:</b> Kindermitmachgottesdienst, Friederike Creutzburg und Team	<b>Mi., 2.4., 14.30 Uhr:</b> Pn. Dr. Streckenbach, mit Abendmahl, anschl. Kirchenkaffee
<b>6. April</b> <i>Judika</i>	<b>11-Uhr-30-Gottesdienst</b> mit Abendmahl und Mittagessen, Team und P. Mahlburg	<b>10 Uhr:</b> P. Dr. Beyrich, mit dem Ballett Vorpommern	<b>10.15 Uhr:</b> P. Dr. Magedanz, mit Abendmahl	<b>Mi., 9.4., 14.30 Uhr:</b> P. Dr. Magedanz, anschließend Kirchenkaffee
<b>Hinweise</b>	<i>Die 11-Uhr-30-Gottesdienste feiern wir bewusst mit allen Generationen.</i>	<i>Kindergottesdienste einmal im Monat, Kinderkapelle jeden Sonntag</i>	<i>Kindermitmachgottesdienste einmal im Monat für alle Gemeinden</i>	

HAUS HUFELAND Talliner Straße 1	SENIORENRESIDENZ Pappelallee 1	RAUM DER STILLE Universitätsklinikum	ODEBRECHT-STIFTUNG Gützkower Landstraße 69
<b>Mi., 12.2.,</b> 15.30 Uhr: P. Hein <b>Mi., 19.3.,</b> 15.30 Uhr: P. Hein	<b>Do., 13.2.,</b> 16 Uhr: P. Hein <b>Do., 20.3.,</b> 16 Uhr: P. Hein	<b>So., 2.2.,</b> 14 Uhr: Pn. Huse <b>So., 2.3.,</b> 14 Uhr: Pn. Huse <b>So., 6.4.,</b> 14 Uhr: Pn. Huse	<b>So., 2.2.,</b> 10 Uhr: P. Wilhelm <b>So., 16.2.,</b> 10 Uhr: P. Wilhelm <b>So., 2.3.,</b> 10 Uhr: P. Wilhelm <b>So., 16.3.,</b> 10 Uhr: P. Wilhelm <b>So., 6.4.,</b> 10 Uhr: P. Wilhelm



JOHANNESKIRCHE	CHRISTUSKIRCHE	KIRCHE WIECK	UNIVERSITÄT	DATUM
Bugenhagenstraße	An der Christuskirche	Kirchstraße	Domstraße	
<b>10 Uhr:</b> Pn. Kiefer, mit Abendmahl	<b>10 Uhr:</b> P. Dr. Hein, Familiengottesdienst zur Eröffnung der Kinderbibeltage	<b>10 Uhr:</b> P. Riedel, mit Abendmahl	<b>Mo., 3.2., 18 Uhr, Lutherhof:</b> Andacht ESG	<b>2. Februar</b> 4. Sonntag nach Epiphania
<b>10 Uhr:</b> Präd. Dr. Franke	<b>10 Uhr:</b> P. Dr. Hein	<b>10 Uhr:</b> P. Riedel	<b>Mo., 10.2., 18 Uhr, Lutherhof:</b> Andacht ESG	<b>9. Februar</b> Letzter Sonntag nach Epiphania
<b>10 Uhr:</b> P. i. R. Dr. Seidel	<b>10 Uhr:</b> P. Dr. Hein, mit Abendmahl	<b>10 Uhr:</b> P. Riedel, mit Verabschiedung Familie Gebhardt	<b>Mo., 17.2., 18 Uhr, Lutherhof:</b> Andacht ESG	<b>16. Februar</b> Septuagesimae
<b>10 Uhr:</b> Vikar Wienß	<b>10 Uhr:</b> P. Dr. Hein	<b>10 Uhr:</b> P. Riedel	<b>So., 23.2., 12 Uhr, Lutherhof:</b> Englischsprachiger Gottesdienst, P. Kiefer <b>Mo., 24.2., 18 Uhr, Lutherhof:</b> Andacht ESG	<b>23. Februar</b> Sexagesimae
<b>10 Uhr:</b> Vikar Wienß, mit Abendmahl	<b>10 Uhr:</b> Pn. Gillenberg	<b>10 Uhr:</b> Präd. Fiebieger	<b>Mo., 3.3., 18 Uhr, Lutherhof:</b> Andacht ESG	<b>2. März</b> Estomihi
<b>10 Uhr:</b> P. Kiefer <b>12 Uhr:</b> Farsi-Gottesdienst: P. Kiefer	<b>10 Uhr:</b> Stud. theol. Petschner	<b>10 Uhr:</b> P. Riedel, mit Abendmahl	<b>Mo., 10.3., 18 Uhr, Lutherhof:</b> Andacht ESG	<b>9. März</b> Invokavit
<b>10 Uhr:</b> Gottesdienst und Pasta, mit Team <b>17 Uhr:</b> Abendgottesdienst, P. Kiefer	<b>10 Uhr:</b> P. Dr. Hein, mit Abendmahl	<b>10 Uhr:</b> Präd. Möbius	<b>Mo., 17.3., 18 Uhr, Lutherhof:</b> Andacht ESG	<b>16. März</b> Reminiszere
<b>10 Uhr:</b> Pn. Kiefer	<b>10 Uhr:</b> P. Dr. Hein	<b>10 Uhr:</b> P. Riedel	<b>Mo., 14.3., 18 Uhr, Lutherhof:</b> Andacht ESG	<b>23. März</b> Okuli
<b>10 Uhr:</b> P. Kiefer	<b>10 Uhr:</b> P. Dr. Hein, mit Abendmahl	<b>10 Uhr:</b> P. Riedel	<b>So., 30.3., 12 Uhr, Lutherhof:</b> Englischsprachiger Gottesdienst, Präd. Möbius <b>Mo., 31.3., 18 Uhr, Lutherhof:</b> Andacht ESG	<b>30. März</b> Laetare
<b>10 Uhr:</b> P. Kiefer, mit Abendmahl	<b>10 Uhr:</b> P. Dr. Hein	<b>10 Uhr:</b> P. Riedel, mit Abendmahl	<b>Mo., 7.4., 18 Uhr, Lutherhof:</b> Andacht ESG	<b>6. April</b> Judika
<i>Kindergottesdienst in der Regel jeden Sonntag, außer in den Ferien</i>				<b>Hinweise</b>

OFFENE KIRCHEN

Februar und März

**Jacobikirche:**  
Mo.–Fr., 12–14 Uhr; So. eine halbe Stunde nach dem Gottesdienst

**Dom St. Nikolai:**  
Mo.–Sa., 10–16 Uhr; So., 11.30–15 Uhr

**Marienkirche:**  
Mo.–Fr., 10–15 Uhr

**Kirche Wieck:**  
täglich, 9–16 Uhr

TERMINE

**Jacobi-Jahresplanung 2025**

**Fr.–So., 11. bis 13. April:** Jacobi-Freizeit

**So., 27. April:** Gemeinsames Konzert des Jacobi-Chors und des Jacobi-Flötenchors

**Fr., 16. Mai:** „Lange Nacht der Kirchen“ Konzerte im Rahmen des Stadt-Jubiläums

**Sa., 28. Juni:** Midsommarfest bei der Schwedenkirche

**So., 29. Juni:** Tauffest der Greifswalder Gemeinden im Strandbad Eldena

**Mi., 2.7., 16.7., 6.8., 27.8. und 17.9.:** Konzerte des „Greifswalder Orgelsommers“

**Sa., 19. Juli:** Sommerkonzert mit dem Posaunenchor St. Jacobi/St. Marien

**Di., 2. Sept.:** Jacobi-Gemeindeausflug

**Fr., 31. Oktober:** Kantatengottesdienst zum Reformationstag

**So., 7. Dezember:** Jacobi-Adventsfeier

GEMEINDEKIRCHGELD

**Herzlichen Dank und herzliche Bitte**

Die Kirchensteuern und die Pachteinahmen sind Grundpfeiler der Finanzierung unserer Kirchgemeinde. Dennoch ist Mithilfe darüber hinaus notwendig. Dazu gehört das Gemeindegeld, das auch in diesem Jahr bei der Anstellung unseres Küsters hilft. Dazu gehören auch Spenden, die wir gemäß den von Ihnen angegebenen Zwecken oder, wenn kein Zweck angegeben wurde, für unsere Kirche verwenden. Auch die Kollekten für die eigene Gemeinde gehören dazu. Sie dienen und dienen je nach Abkündigung zum Teil der Unterstützung der Kirchenasyle in der Gemeinde, der Unterstützung von Gemeindeveranstaltungen und natürlich der vielen musikalischen Aufführungen. Und dazu gehören die vielen ehrenamtlich geleisteten Stunden, die den Veranstaltungen und Konzerten, der Jacobikirche, der Schwedenkirche und vielen Menschen zugute kamen. Für alles danken wir Ihnen sehr!

Auch in diesem Jahr bitten wir weiter um Ihre Unterstützung. Als Richtwert für das Gemeindegeld gilt in unserem Kirchenkreis 5 Euro im Monat, für Auszubildene 1 Euro im Monat. Wenn Sie Fragen haben zu den Finanzen unserer Gemeinde, wenden Sie sich jederzeit an Pastor Mahlburg. ♦ *Katrin Sachse*

**Spendenkonto der Kirchgemeinde St. Jacobi:**  
 Evangelische Bank eG  
 IBAN: DE16 5206 0410 0105 4229 06

JACOBIFREIZEIT

**Wir fahren in „Dat Armenhus“**

**Vom 11. bis 13. April** werden wir zur Jacobi-freizeit am Ortsrand von Laage fahren. Wie jedes Jahr werden wir ein Wochenende zusammen erzählen (auch über ein Thema), essen (und Essen zubereiten), wandern (einen Ausflug machen), singen (vielleicht am Feuer). Es wird 55 Euro für Erwachsene und 25 Euro für Kinder kosten. Es wird ein Vorbereitungstreffen geben. Wenn Sie mitfahren möchten, melden Sie sich bitte bei mir an. ♦

*Ihr Pastor Michael Mahlburg*

RÜCKBLICK

**Heiligabend in der Schwedenkirche**

Heiligabend haben einige Menschen dazu eingeladen, in der Schwedenkirche nach dem Gottesdienst gemeinsam weiter Weihnachten zu feiern. Familie Wenzel schickt ein zurückblickendes Elfchen:

*Miteinander  
 Heiligabend feiern  
 schmausen und spielen  
 entspannt und sehr nett.  
 So war's.*



FOTO: MICHAEL MAHLBURG

Seit der Adventszeit hängt in der Schwedenkirche eine nummerierte und signierte Lithographie über dem Altar: „Und die Taube kam zu ihm am Abend“ von Reuven Rubin (1893–1974). Das 1972 entstandene Bild zeigt die Taube, die mit einem frischen Blatt eines Ölbaumes zu Noah zurückkehrt – ein Zeichen für Frieden und Versöhnung.



FOTO: ANDREAS JÜLICH

Das Technische Hilfswerk (THW), Familie Görge und zwölf (!) Baum-aufstellende Menschen sorgten in diesem Jahr für den Weihnachtsbaum in unserer Kirche. Für die engagierte Mithilfe allen ein herzliches Dankeschön!

## INFORMATION

**Spiegel auf dem Krupp-Kolleg installiert**

Im Dezember konnten wir endlich den lang angekündigten Spiegel auf dem Dach des Alfred-Krupp-Wissenschaftskollegs installieren. Damit sind die von Ólafur Elíasson gestalteten neuen Ostfenster nun komplettiert. Zentrale Idee seines Kunstwerkes ist nämlich, dass das Sonnenlicht auch noch am Nachmittag, wenn die Sonne schon im Süden bzw. Südwesten steht, über den „Heliostaten“ in die farbigen Fenster zurückgespiegelt wird und besondere Effekte im Inneren des Doms erzeugt.

Noch ist nicht alles perfekt ausgerichtet, weil in diesen Wochen die Sonne einfach zu selten scheint. Aber ab Frühjahr lohnt es sich, den Dom immer mal wieder zu verschiedenen Tageszeiten zu betreten, um das Schauspiel zu erleben – wenn die Sonne scheint! Ganz herzlichen Dank an das Alfred-Krupp-Wissenschaftskolleg, das uns diese Installation ermöglicht hat. ♦ *Tilman Beyrich*



FOTO: TILMAN BEYRICH

## PROJEKT-JUGENDCHOR

**Musical-Gottesdienst „Babel blamabel“**

Am Sonntag, dem 16. Februar, findet der Gemeindegottesdienst im Dom ausnahmsweise um 16 Uhr statt! Grund ist die Aufführung des Musicals „Babel blamabel“, das den Gottesdienst musikalisch und thematisch prägen wird. Es singt und spielt ein Projekt-Jugendchor unter Leitung von Konja Voll. Das mitreißende Pop-Musical über den Turmbau zu Babel mit Elementen aus Rock und Rap mit Text von Eugen Eckert wurde von Andreas Hantke für mehrstimmigen Chor vertont.

Jugendliche zwischen ca. 12 und 16 Jahren sind herzlich zur Mitwirkung eingeladen und können sich noch kurzfristig für das Wochenende anmelden. Die Proben beginnen am Freitag, dem 14. Februar. ♦ *Konja Voll*  
**Kontakt:** [konja.voll@lka.nordkirche.de](mailto:konja.voll@lka.nordkirche.de)

## BESONDERE GOTTESDIENSTE

**„Thea & Theo“: Gottesdienste mit dem Theater Vorpommern**

Für 2025 haben wir mit dem Theater Vorpommern wieder Gottesdienste verabredet, die sich auf neue Inszenierungen beziehen und diese theologisch kommentieren. Ensemble-Mitglieder werden Ausschnitte eines Stückes, einer Oper oder eines Balletts im Dom aufführen. Lesungen, Lieder und die Predigt bringen diese mit der Bibel ins Gespräch.

Im **Sonntagsgottesdienst am 16. März** geht es um das Stück „Jeeps“ von Nora Abdel-Maksoud. Die Komödie kreist um das Thema Vermögensgerechtigkeit: Was wäre, wenn Erbschaften nicht automatisch den nächsten Angehörigen zufielen, sondern allgemein verlost würden? Auch in der Bibel ist „Erbschaft“ ein großes Thema: wie könnte eine gerechtere Welt aussehen? Die nächsten Termine für „Thea & Theo“ sind **Sonntag, der 6. April**, mit einem Ballett von Ralf Dörnen und **Sonntag, der 1. Juni**, zu Mozarts Oper „Die Hochzeit des Figaro“. ♦ *Tilman Beyrich*

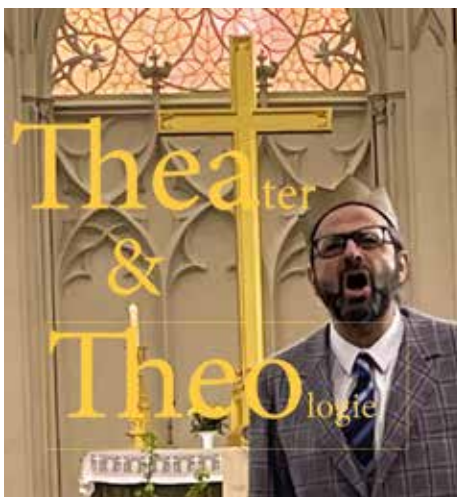


FOTO: DOM GREIFSWALD

## GEMEINDEABEND

**Bibel im Gespräch**

„Sie werden lachen: die Bibel“ – das hat Berthold Brecht auf die Frage nach seinem Lieblingsbuch geantwortet. Vielleicht weil die alten Geschichten so aktuell sind und so gut erzählt? Wir wollen an drei Abenden Gelegenheit geben, das zu erproben – anhand von Texten aus dem Johannes-evangelium, die uns die diesjährige „Ökumenische Bibelwoche“ dafür vorschlägt. Wir treffen uns in gemütlicher Runde jeweils um 18 Uhr: **am 17.3.** in der Pfarrwohnung (Domstr. 54), **am 18.3.** bei Fuchs (Brüggstr. 14) **und am 19.3.** bei Geuther (Domstr. 28). ♦ *Tilman Beyrich*

## INFORMATION

**Schwarz-Epitaph wird notgesichert**

Unser Epitaph, das im südöstlichen Seitenschiff des Doms an die Familie von Bürgermeister Schwarz erinnert und auch eine Abbildung der berühmten Tochter Sibylla Schwarz bietet, bedarf einer Notsicherung: einige Farbschichten lösen sich ab, und es gibt viele schadhafte Stellen. Unsere Restauratorin Jenny Heymel ist gerade dabei. Vielen Dank an die Sibylla Schwarz Gesellschaft und das Land Mecklenburg-Vorpommern, die uns dabei finanziell unterstützen – und an alle Kollekten-Spenden dafür! ♦ *Tilman Beyrich*



FOTO: JENNY HEYMEL

**Termine****Seniorenkreis:**

jeweils 14 Uhr, Domstraße 13  
**Do., 20.2.:** Albert Schweitzer (Jubiläumsjahr)  
**Do., 7.3.:** Weltgebetstag 2025

**Männerkreis:** jeweils 18 Uhr, Domstraße 54  
**Mi., 5.2. und 5.3.**

**KGR-Sitzung:**

**Di., 25. Februar,** 19 Uhr, Domstraße 13

**Thematische Domführung:**

11.30 Uhr im Anschluss an den Gottesdienst  
**So., 2. März:** „Der Stadtwächter auf dem Turm von St. Nikolai“

**Spendenkonto der Kirchengemeinde St. Nikolai:**

Sparkasse Vorpommern  
IBAN: DE43 1505 0500 0232 0028 35

## TREFFPUNKT KIRCHE Neue Kooperation

Seit diesem Jahr arbeiten wir im „Treffpunkt Kirche“ mit der Johanna-Odebrecht-Stiftung zusammen. Wir freuen uns auf die neuen Möglichkeiten, die sich daraus ergeben. Die Odebrecht-Stiftung wird unter anderem Angebote und Schulungen zum Thema „Demenz“ machen. Wir laden unsererseits auch weiterhin ein zum Gottesdienst, Seniorennachmittag und Bibelkreis, zum Spielen und zu Handarbeiten sowie zum gemeinsamen Mittagessen. Angela Jütte bleibt die gute Seele und Ansprechpartnerin im Treffpunkt! ♦ *Der Kirchengemeinderat*



*Gemütliches Zusammensein am Altjahresabend in unserem „Treffpunkt Kirche“*

FOTO: ULRIKE STRECKENBACH

## PASSIONSZEIT Gedanken zur Passion

In der Passionszeit öffnet sich immer **dienstags um 19 Uhr** die Tür der Annenkapelle zur Andacht. Das Motto der diesjährigen Fastenaktion lautet: „Luft holen! Sieben Wochen ohne Panik.“ Wir laden ein, zur Ruhe zu kommen bei Orgelmusik, Gebeten, Liedern und Gedanken zum Luft holen. Folgende Termine sind dafür vorgesehen: 11. März, 18. März, 25. März, 1. April, 8. April und 15. April. ♦ *Bernd Magedanz*

## EINLADUNG Konfirmationsjubiläum

**Am Sonntag Trinitatis, dem 15. Juni**, feiern wir um 10.15 Uhr in unserer Kirche die Jubelkonfirmation. Alle, die vor 50, 60, 65, 70 oder 75 Jahren konfirmiert wurden, sind eingeladen, sich in diesem besonderen Gottesdienst noch einmal den Segen zusprechen zu lassen. Im Anschluss ist beim Kirchenkaffee in der Annenkapelle Gelegenheit zum geselligen Beisammensein. Wenn Sie mit dabei sein möchten, melden Sie sich bitte im Kirchenbüro an. ♦ *Bernd Magedanz*

## GEMEINDELEBEN Blumen und Zweige für unseren Altar gesucht

Eines der Hauptstücke in unserer Kirche ist der Altar. Im vergangenen Jahr haben wir im Rahmen einer Ausstellung auch erfahren, wie er entstand. Das hat unsere Augen für seine Schönheit und dafür, wie wir ihn schmücken, noch einmal besonders geschärft.

Umso freudiger gehen wir jetzt daran, ihn für den Gottesdienst herzurichten, zum Beispiel mit Blumen. Zum Wochenende werden die Sträuße in der Kirche regelmäßig durchguckt und wenn nötig erneuert. Dafür werden jedes Mal viele Blumen benötigt, wenn sie ansprechend gesteckt werden sollen.

Hier nun unser Anliegen, mit dem wir uns an Sie wenden: Bald erwacht die Natur wieder zu neuem Leben. Dann sprießt und blüht es spätestens im Sommer überall üppig. Wer hat einen Garten und mag im Laufe des Jahres Blumen und blühende Zweige spenden? Rückmeldungen nimmt unser Küster, André Nikulski, gern entgegen. ♦ *Ulrike Streckenbach*

**Kontakt Küster:** Telefon 01 76 50 38 21 24, E-Mail: [hgw-marien-kuester@pek.de](mailto:hgw-marien-kuester@pek.de)

## GEMEINDELEBEN Dank für Ihre Spenden

Wir danken allen für die Kollekten beim Weihnachtsliedersingen und am Heiligen Abend! Sie waren bestimmt für die Hilfsaktion „Brot für die Welt“ und ergaben 5.919,37 Euro.

Wir möchten ebenfalls für alle Kirchgeldspenden im vergangenen Jahr in Höhe von 20.036 Euro danken. Das Kirchgeld ist eine zusätzliche Spende, unabhängig von der Kirchensteuer, und kommt der Arbeit in der Kirchengemeinde direkt und in Gänze zugute. Dank Ihrer Unterstützung konnten wir damit das Gemeindeleben bereichern und auch viele wichtige und wunderschöne Veranstaltungen durchführen und Angebote machen:

Zum Beispiel feiern wir einmal im Monat mit den anderen Altstadtgemeinden den „KiMiGo“, den Kindermitmachgottesdienst. Dann kommen 40 bis 50 Kinder mit ihren Familien in die Annenkapelle. Anschließend gibt es Mittagessen.

Unser Kindergarten liegt uns am Herzen. Und es war uns am 6. Dezember eine große Freude, wieder unseren Nikolaus dorthin zu schicken.

Anziehungspunkte in unserer Kirche sind Konzerte und Ausstellungen. Sie werden sehr gut besucht.

Und im Sommer richten wir unseren Mariengarten her, um mit allen Feste darin zu feiern und ins Gespräch zu kommen. ♦

*Ulrike Streckenbach*



*Gemeinsamer „KiMiGo“ in der Annenkapelle*

FOTO: BERND MAGEDANZ



*Ausstellung zur Geschichte unseres Altars*

FOTO: ULRIKE STRECKENBACH



*Steinsuppe im Mariengarten*

FOTO: STEPHAN BÜSSE



*Unser Nikolaus*

FOTO: MARION STEFFEN

**Spendenkonto St. Marien:**

**Gemeindekirchgeld:**

IBAN: DE90 1505 0500 0100 1449 42

**Spenden zum Erhalt der Kirche:**

IBAN: DE49 1505 0500 0102 0584 23



FOTO: DIRK LEHMANN

## GEMEINDELEBEN

## Begegnungen im Bus auf der Kemnitzer Wende

Unser Traum von einem Raum für Begegnung auf der Kemnitzer Wende hat sich ganz unverhofft dank dem Hoffnungswerk e.V. erfüllt. Seit dem 4. Advent steht auf der Kemnitzer Wende ein ausgebauter Doppeldeckerbus, der uns als Übergang bis zum Bau des Begegnungszentrums Raum bietet: Der „Kids-Bus“ vom Hoffnungswerk aus dem Ahrtal. Ausgebaut mit einer Küche, Sitzmöglichkeiten und einer schönen Spielfläche für Kinder im oberen Bereich haben wir die Möglichkeit, unser Café auch über den Winter anzubieten. Dafür öffnet der Bus **dienstags von 15 bis 17 Uhr** seine Türen. Außerdem wird es **dienstags von 9.30 bis 11 Uhr** eine Krabbelgruppe geben. Herzliche Einladung, bei beidem dabei zu sein!

Und das Schönste ist, dass wir auch noch Platz für viele weitere Ideen und Projekte haben. Wir sind gespannt, was sich entwickelt! ♦

Deborah Friedrich

## EINLADUNG

## Seniorenachmittage

Herzliche Einladung zum Seniorenachmittage nach Weitenhagen ins „Haus der Stille“. Wir treffen uns immer donnerstags, trinken Kaffee und gestalten ein Thema. Wir haben uns ein abwechslungsreiches Programm einfallen lassen: 27.2.: „Kein Friede zwischen Israelis und Palästinensern?“ mit Dr. H.-J. Abromeit; 13.3.: „Bischof Krummacher, der Namensgeber des Hauses der Stille“ mit Dr. I. Garbe; 10.4.: Kräuterspaziergang mit C. Cyrus; 14.8.: „Orgel und mehr“ mit Dr. I. Altripp; 25.9.: „Gottesdienst für Einsteiger“ mit S. Kiefer; 16.10.: „Jakob und die Himmelsleiter“ mit E. Stattaus 20.11.: „Adventskranzbinden“ mit C. Cyrus.

Wenn Sie den Weg nicht scheuen, seien Sie doch mit dabei! Zur Erklärung: Weitenhagen gehört seit 2023 zu unserem Pfarrsprengel, und ich bin dort ebenfalls seit 2023 in Vertretung als Pastorin tätig. ♦ *Susanne Kiefer*

## RENOVIERUNG

## Neue Räume im Bugenhagenhaus

Bei uns im Bugenhagenhaus gab es im letzten Jahr einige räumliche Veränderungen. Da wurde gemalert, Fußböden verlegt, neue Möbel mit alten kombiniert und alles liebevoll eingerichtet. Herausgekommen sind vier neue Räume. Im Erdgeschoss gibt es jetzt ein Gesprächszimmer, das für Einzel- oder Gruppengespräche zur Verfügung steht. Das Pastorenbüro ist dafür eine Etage nach oben gezogen. Unter dem Dach wurden außerdem das Zwergenzimmer (Spielraum für die Untervierjährigen) und der Kindergottesdienstraum neu eingerichtet. Die Zimmer erstrahlen nicht nur in neuem Glanz, überall gibt es auch verspielte Details zu entdecken.

Also kommen Sie gern vorbei und schauen Sie herein! Oben heißt es aber: Bitte die Schuhe ausziehen. ♦ *Susanne Kiefer*



FOTOS: DIRK LEHMANN



FOTOS: DIRK LEHMANN

## RÜCKBLICK

## Krippenspiel 2024

Das war's: Unser Krippenspiel 2024 haben wir gleich drei Mal aufgeführt: In der Autowerkstatt „Car Service Point“ am Gleis 4 (siehe Foto), im Senioren-Zentrum „Boddensegler“ in der Einsteinstraße, und natürlich wieder beim „Weihnachten-Open-Air“ vor dem Aldi im Ernst-Thälmann-Ring. Vielen Dank an alle, die mitgemacht und mitgeholfen haben. ♦

Torsten Kiefer

Spendenkonto der  
Johannes-Kirchengemeinde:  
Sparkasse Vorpommern  
IBAN: DE87 1505 0500 0233 0007 55

## Ehrenamtsfest

Am **Freitag, dem 21. Februar**, um 18 Uhr laden wir alle, die sich in irgendeiner Weise für unsere Gemeinde engagieren, zu einem **Ehrenamtsfest** in die Christuskirche ein.

### GEMEINDELEBEN

## Für Sie da – Besuche und Seelsorge

Als Jesus seine Jünger ausgesandt hatte, in die Städte und Dörfer zu gehen, sollten sie nichts mitnehmen. Sie sollten einfach da sein, den Menschen begegnen und voller Vertrauen eines weitergeben: den Friedensgruß.

In Schönwalde II und im Ostseevierviertel besuchen wir Menschen zum Geburtstag, in Krankheit und anderen Nöten. Dabei kommt es immer wieder zu wunderbaren Begegnungen. Freilich sind auch manche erstaunt, Besuch von der Kirchengemeinde zu bekommen. Andere wiederum warten schon länger, dass jemand zu ihnen kommt. Wir haben einen Besuchsdienstkreis, der sehr engagiert ist. Aber es wohnen hier so viele Menschen über 70, ja auch über 80, und selbst über 90 ... Mit den verschiedenen Heimen und Häusern betreuten Wohnens leben wir in dem Stadtteil von Greifswald mit den meisten älteren Bewohnern. So kommen wir nur dazu, einen Teil zu besuchen und vermissen die Begegnung mit den anderen. Wenn es Ihnen möglich ist, kommen Sie doch einmal zum „Café im Foyer“ – jeden ersten Donnerstag ab 14.30 Uhr in der Christuskirche.

Und wenn Sie einen Besuch wünschen von einem Mitglied des Besuchsdienstkreises oder von mir als Pastor, dann geben Sie uns bitte Bescheid. Wir kommen gerne. Geben Sie uns auch einen Hinweis, wenn Sie einen Menschen kennen, der im Krankenhaus liegt oder sich auch sonst über einen Besuch des Pastors freuen würde. Und wenn Sie zu einem Seelsorgegespräch zu mir in die Kirche kommen möchten, auch! Ich bin für Sie da. Und einen Friedensgruß, ein Segenswort habe ich auch für Sie. ♦ *Ihr Pastor Uwe Hein*

**Spendenkonto der  
Christus-Kirchengemeinde:**  
Sparkasse Vorpommern  
IBAN: DE28 1505 0500 0102 0621 96

### AUSSTELLUNG

## Glaubensbiographien

Im Foyer der Christuskirche hängen fünf große Bilder mit Fotos und Interviews von Annette Klinkhardt. Da erzählen unterschiedliche Menschen aus der Gemeinde von dem, was ihnen im Glauben wichtig geworden ist. Weil sie so eindrücklich und schön geworden ist, verlängern wir die Ausstellung, die ursprünglich nur bis zum 6. Januar gehen sollte. ♦ *Uwe Hein*

### RÜCKBLICK

## Altjahresabend

Es war ein schöner Altjahresabend! Nach dem Gottesdienst gab es die Gelegenheit, in der Kirche beisammen zu sitzen. Und neben dem üppigen Mahl hat dann ein Austausch mit Geschichten und Quiz-Spielen stattgefunden. Jeder hat sich eingebracht, und so verging der Abend bereichernd, bis zum frühen Morgen. ♦ *Ilona Mohns*

### RÜCKBLICK

## Wir haben unser Jubiläum gefeiert: 40 Jahre Christuskirche

Am 8. Dezember haben wir gefeiert. Wir haben in einem Festgottesdienst daran gedacht, wie die Christuskirche vor 40 Jahren eingeweiht wurde. Die Konfirmanden haben ein Stück aufgeführt, das uns noch einmal in die Zeit zurückversetzt hat. Und es hat zum Ausdruck gebracht, was für ein Wunder und für eine Freude es war, in der DDR mitten im Neubaugebiet von Greifswald eine Kirche bauen zu können.

Es kamen viel mehr Menschen, als wir erwartet hatten. Dennoch hatte das Essen gereicht. Und es war köstlich. Vom Nachtschbuffet und Kuchen blieb dann sogar noch etwas übrig.

Auch Dorothea Böhme, die Architektin, hat mit uns gefeiert. Es gab viel auszutauschen, schöner Musik zu lauschen und noch ein Puppenspiel mit Schatzsuche für die Kinder. Die Botschaft des Tages war: Lasst euch aufbauen als lebendige Steine zu einem geistlichen Haus. (1.Petrus 2,5). ♦ *Uwe Hein*



FOTO: ANNETTE KLINKHARDT



FOTO: N. LIESE

### GEMEINDELEBEN

## Café im Foyer: jeden 1. Donnerstag im Monat

Unser „Café im Foyer“ hat sich zu einer sehr schönen Begegnungsmöglichkeit entwickelt. Toll, dass sich immer genügend Menschen finden, die uns mit einem selbstgebackenen Kuchen erfreuen. Und der leckere Kaffee aus dem Greifswalder Weltladen passt prima dazu.

Man kann das genießen, manchmal mit Klaviermusik im Hintergrund, neue Leute kennenlernen, erzählen und neuerdings auch Tischtennis zu spielen. An einem Nachmittag hatte uns jemand seine Tischtennisplatte geschenkt. Seit dem spielen wir Tischtennis, nicht nur mit den Konfirmanden, sondern in allen Altersklassen.

Sagen Sie es weiter, dass es diese tolle Möglichkeit gibt. Und kommen Sie einfach einmal vorbei, an einem 1. Donnerstag im Monat ab 14.30 Uhr. ♦ *Uwe Hein*



FOTO: UWE HEIN

*Die neue Tischtennisplatte erfreut sich großer Beliebtheit bei Jung und Alt.*

## INFORMATION

## Umbau der Pfarscheune beginnt bald

Die Überlegungen und Planungen für den Umbau der Pfarscheune haben lange gedauert, aber die sorgfältige Betrachtung und Prüfung aller Möglichkeiten wird hoffentlich zu einem umso besseren Ergebnis führen. In diesem Jahr beginnen die Bauausführungen.

Mit dem Ausbau der Scheune entfallen der Lagerraum für die Außenmöbel der Kirchengemeinde und die Abstellräume für die Pfarrhausmieter. Als Ersatz sind ein kleines Nebengebäude und ein Fahrradschuppen östlich des Pfarrhauses geplant.

Das Nebengebäude wird als erstes gebaut, um Baufreiheit für den Scheunenausbau zu schaffen. Die Arbeiten sollen im Sommer 2025 starten. Erste Vorarbeiten müssen bereits in den Wintermonaten erfolgen. Es werden Gehölze entfernt, um Platz für den Nebebau zu schaffen.

Dieses Jahr müssen wir auch Fördermittel und Spenden für den Scheunenausbau einwerben. Denn allein aus Eigenmitteln wird das Vorhaben nicht finanzierbar sein. Für 2026 planen



FOTO: KIRCHENGEMEINDE WIECK

wir dann den eigentlichen Scheunenausbau.

Wenn Sie Fragen oder Anregungen zu dem Projekt haben, wenden Sie sich gerne an Pastor Riedel oder die Mitglieder des Kirchengemeinderates oder kommen Sie zu einer Sitzung des Kirchengemeinderates. Die Pläne sind auch in der Winterkirche ausgehängt. ♦

*Der Kirchengemeinderat*

## INFORMATION

## Jahresplanung 2025

- 11. Mai:** Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmandinnen und Konfirmanden
- 16. Mai:** „Lange Nacht der Kirchen“ anlässlich des Greifswalder Stadtjubiläums
- 25. Mai:** Gottesdienst zum Jubiläum „777 Jahre Wieck“
- 29. Mai:** Christi-Himmelfahrt, Gottesdienst im Pfarrgarten
- 8. Juni:** Konfirmation
- 15. Juni:** Gottesdienst zum Klostermarkt
- 29. Juni:** Gemeinsames Tauffest im Strandbad Eldena
- 20. Juli:** Gottesdienst zum Fischerfest
- 28. Juli bis 4. August:** Konfi-Freizeit
- 9. August:** Gemeindeausflug
- 7. Sept.:** Gottesdienst z. Schuljahresbeginn
- 12.–14. September:** KGR-Klausur
- 5. Oktober:** Erntedank und Gemeindefest
- 10.–12. Oktober:** Gemeindefreizeit
- 8. November:** Sankt-Martins-Umzug

## GEMEINDELEBEN

## Erfolgreicher Adventsbasar in unserer Kirche

In der Adventszeit war in unserer Winterkirche wieder ein kleiner Adventsbasar aufgebaut. Dank der liebevoll selbst gebastelten Adventsdekorationen und vielerlei Kleinigkeiten, die gegen eine freiwillige Spende in die Kasse des Vertrauens angeboten wurden, kam eine Summe von über 200 Euro zusammen. Der Betrag

kommt dem Ambulanten Hospizdienst Greifswald-Ostvorpommern zugute.

Auch im kommenden Jahr soll es wieder einen Adventsbasar geben. Ob gebastelte Dekorationen, Selbstgemachtes oder kleine kreative Ideen – Sie sind herzlich eingeladen, sich mit Ihren Beiträgen zu beteiligen! ♦ *Christina Reul*

## INFORMATION

## Abwesenheit Pastor Riedel

Zu folgenden Zeiten ist Pastor Riedel im Urlaub, auf Dienstreise oder auf Konfirfahrt. Die Vertretungen übernehmen:

- 17.–20.2.:** P. Kiefer, Tel. (03834) 2005
- 26.2.–8.3.:** P. Ballke, Tel. (038352) 209
- 13.–16.3.:** P. Kiefer, Tel. (03834) 2005

## RÜCKBLICK

## Ukrainisch-orthodoxer Gottesdienst mit „Wertep“

Ukrainisches Weihnachten ist ohne das traditionelle Krippenspiel „Wertep“ undenkbar. Wir freuen uns, dass wir in unserer Kirche ukrainisch-orthodoxen Christen in Greifswald einen Ort für ihren Gottesdienst mit Pater Oleg und für das traditionelle Krippenspiel „Wertep“ im Anschluss an den Gottesdienst geben konnten.

Fast 100 ukrainische und deutsche Christen waren gekommen, um den Gottesdienst in der Wiecker Kirche mitzuerleben. Auch wenn wir vom Gottesdienst wegen der Sprachbarriere nichts verstanden haben, war er doch auch für die deutschen Gottesdienstbesucherinnen und -besucher ein ganz besonderes Erlebnis. Neben der gewaltigen Stimme von Pater Oleg bestimmte der spontan zusammengetretene kleine Chor den Gottesdienst.

Die Vorbereitung der „Prospora“, des gestempelten Brotes für die Eucharistiefeier, die

normalerweise einen guten Teil des Gottesdienstes in Anspruch nimmt, hatte Pater Oleg bereits vor dem Gottesdienst durchgeführt. Daher dauerte die Feier nicht ganz so lange wie üblich. Nach rund zwei Stunden gab uns Pater Oleg am Ende des Gottesdienstes jeweils ein Stück der Prospora mit nach Hause, wo wir sie unter einem Gebet zu uns genommen haben.

Doch davor durften wir noch das ukrainische Krippenspiel miterleben. Rund 20 Kinder spielten in deutscher Sprache, gesungen wurde in ukrainischer Sprache, und alle Gäste sangen begeistert mit.

Mit diesem Gottesdienst und den Liedern in ihrer Muttersprache konnten die ukrainisch-orthodoxen Christen in unserer Stadt in der Adventszeit ein Stück Heimat spüren. ♦

*Frauke Fassbinder*



FOTO: FRAUKE FASSBINDER

**Spendenkonto der  
Kirchengemeinde Wieck/Eldena:  
Evangelische Bank eG  
IBAN: DE37 5206 0410 0006 4278 20**

## ◆ JACOBIKIRCHE

**Evangelische Kirchengemeinde St. Jacobi**  
Karl-Marx-Platz 4, 17489 Greifswald  
www.jacobigemeinde.info

**Pastor:** Michael Mahlburg, Telefon 50 22 09  
E-Mail: hgw-jacobi@pek.de

**Stellvertretender Vorsitzender des KGR:** Robert Schneider (Kontakt über das Pfarramt)

**Kantorin:** Luisa Leske, Telefon 01 51 25 04 98 47  
E-Mail: hgw-jacobi-kimu@pek.de

**Küster:** Peter Niehuss, Telefon 01 76 24 28 06 49  
E-Mail: hgw-jacobi-kuester@pek.de

**Pfarramtsassistent:**  
Nora Baumgärtner, Telefon 79 94 68  
E-Mail: hgw-jacobi-pfa@pek.de

**Kinderschutzbeauftragter:**  
Dr. Marcel Baschin, Telefon 01 51-56 25 46 57,  
E-Mail: hgw-jacobi-kinderschutz@pek.de

**Vikar:** Jannik Platte, Telefon 8 84 59 96  
E-Mail: hgw-jacobi-vikar@pek.de

## ◆ DOM ST. NIKOLAI

**Evangelische Kirchengemeinde St. Nikolai**  
Domstraße 54, 17489 Greifswald  
www.dom-greifswald.de

**Büro:** (Mo., Di., Do., Fr., 10–12 Uhr)  
Petra Müller-Peter, Petra Below,  
Telefon 26 27, Fax 79 94 22  
E-Mail: hgw-dom@pek.de

**Pastor und Pastorin:** Dr. Tilman Beyrich  
und Beate Kempf-Beyrich,  
Telefon 26 27 (Büro) oder 79 94 20,  
E-Mail: hgw-dom@pek.de

**Organist:** Konja Voll, Telefon 79 66 42,  
E-Mail: konja.voll@lka.nordkirche.de

**Domkinderchor:** D. Laack, Telefon 01 74 3 14 39 05  
Domkinderchor.greifswald@gmail.com

**Küster/Dom-Telefon:** Bernd Meinzer, Telefon  
85 38 400, domkuester\_berndmeinzer@web.de

**Domhandwerker/Küster:** Michael Berger,  
Telefon 85 38 400, domhandwerker@web.de

**Kindergarten:** Leitung Steffi Fenske,  
Baustraße 36/37, Telefon 41 63  
E-Mail: kitastnikolai-hgw@gmx.de

## ◆ KIRCHE WIECK

**Ev. Bugenhagengemeinde Wieck/Eldena**  
Kirchstraße 30, 17493 Greifswald  
www.kirchengemeinde-wieck.de

**Pastor:** Johann Riedel, Telefon 84 00 73  
oder Telefon 01 76 61 26 16 93  
E-Mail: hgw-wieck@pek.de  
*Sprechzeiten: mittwochs und freitags  
nach Vereinbarung*

**Küster und Pfarramtsassistent:**  
Olaf Herpell, Telefon 84 46 47  
E-Mail: hgw-wieck-pfa@pek.de  
*Bürozeit: mittwochs, 9–13 Uhr*

**Friedhofsverwalterin:**  
Uta Kollogge, Telefon 01 74 90 18 75 2  
E-Mail: hgw-wieck-friedhof@pek.de

**Stellvertretender Vorsitzender des KGR:**  
Dr. Dirk Hartmann, (Kontakt über das Pfarramt)

## ◆ JOHANNESKIRCHE

**Evangelische Johannes-Kirchengemeinde**  
Bugenhagenstraße 4, 17489 Greifswald  
www.johannes-greifswald.de

**Büro:** (Di., Mi., Do., 9–12 und 14.30–15.30 Uhr)  
Uschi FleBa, Telefon 20 05  
E-Mail: buero@johannes-greifswald.net

**Pastor:** Torsten Kiefer, Telefon 20 05  
E-Mail: hgw-johannes@pek.de

**Pastorin:** Susanne Kiefer, Telefon 81 56 73  
E-Mail: hgw-johannes-skiefer@pek.de

**Vorsitzender des Kirchengemeinderats:**  
Clemens Steinert, Telefon 81 81 27  
E-Mail: hgw-johannes-kgr@pek.de

**Vikar:** Friedemann Wienß,  
E-Mail: friedemann.wienss@mail.de

## ◆ CHRISTUSKIRCHE

**Evangelische Christus-Kirchengemeinde**  
An der Christuskirche 3, 17491 Greifswald  
www.christuskirche-greifswald.de

**Büro:** (Di., 10–16 Uhr; Mi., 9–13 Uhr)  
Kerstin Richert, Telefon 81 21 39  
E-Mail: hgw-christus-pfa@pek.de

**Pastor:** Dr. Uwe Hein, Telefon 82 48 64  
E-Mail: hgw-christus1@pek.de

**Stellvertretende Vorsitzende des KGR:**  
Dr. Kathrin Lehmann, Telefon 83 01 03

## ◆ MARIENKIRCHE

**Evangelische Kirchengemeinde St. Marien**  
Brüggstraße 35, 17489 Greifswald  
www.marien-greifswald.de

**Büro:** (Mo. u. Fr., 9–12 Uhr; Di., 10.30–12 Uhr;  
Do., 14.30–18 Uhr)  
Marion Steffen, Telefon 22 63  
E-Mail: hgw-marien-buero@pek.de

**Pastor:** Dr. Bernd Magedanz, Telefon 84 77 052  
E-Mail: hgw-marien1@pek.de

**Pastorin:** Dr. Ulrike Schäfer-Streckenbach,  
Telefon 88 61 04, E-Mail: hgw-marien2@pek.de

**Küster:** André Nikulski, Telefon 01 76 50 38 21 24  
E-Mail: hgw-marien-kuester@pek.de

**Kantorin:** Silvia Treuer, Telefon 22 63  
E-Mail: hgw-marien-kimu@pek.de

**Kindergarten St. Marien:** Ltg. Chr. Krumbeck,  
Rudolf-Breitscheid-Straße 32, Telefon 85 41 29  
E-Mail: kita-st.marien@gmx.de

**Kinderschutzbeauftragte:**  
Beate Klingenberg, E-Mail:  
hgw-marien-praevention1@pek.de  
Philipp Regge, E-Mail:  
hgw-marien-praevention2@pek.de

## ◆ TREFFPUNKT KIRCHE

**Treffpunkt Kirche**  
Lomonossowallee 55, 17491 Greifswald  
*Der „Treffpunkt Kirche“ wird von der  
Kirchengemeinde St. Marien betreut.*

**Büro:** (Mi., 9–12 Uhr)  
Angela Jütte, Telefon 88 33 75  
E-Mail: hgw-treffpunkt1@pek.de

## ◆ ÜBERGEMEINDLICHES

**Propstei Demmin** Pröpstin Kathrin Kühn, Bahn-  
hofstraße 35/36, Greifswald, Telefon 55 47 67  
E-Mail: proepstin-kuehl@pek.de

**Katechetinnen**  
Friederike Creutzburg, Telefon 01 51 42 84 31 25  
E-Mail: hgw-kinder2@pek.de  
Angela Jagusch, Telefon 01 75 49 44 777  
E-Mail: angela-jagusch@gmx.de

**Regionalreferentin Propsteijugend**  
(Bereich Greifswald und Umland):  
Eva Hoppe, Bugenhagenstraße 4,  
Telefon 01 51 59 14 19 46  
E-Mail: dm-propsteijugend1@pek.de

**Offene Jugendarbeit der Altstadtgemeinden**  
**St. Marien, St. Jacobi und St. Nikolai**  
Kassandra Engel, An der Jakobikirche 6a,  
Telefon 8 83 23 16, Mobil: 01 70 8 83 23 16  
E-Mail: jugendimjacobiturm@pek.de  
www.jugendimjacobiturm.de  
Projekt „erinnern & leben“:  
Magdalena Kunert, Tel. 01 75 5 50 26 32  
E-Mail: erinnern-und-leben@pek.de

**Evangelische Studierendengemeinde**  
www.esg-greifswald.com  
Pastor Johann Riedel, Telefon 01 76 61 26 16 93  
*Sprechzeiten: Mo. und Do. nach Vereinbarung*

**Jugendmigrationsdienst** Rose-Marie Spießwinkel,  
Karl-Marx-Platz 15, Telefon 89 63 115, Mobil:  
0151-68 51 90 53, greifswald-jmd@pek.de

**Kirchenmusiker für den Pfarrsprengel Christus-  
kirche, Johanneskirche, Weitenhagen**  
Stefan Zeitz, E-Mail: zeitz@pek.de,  
Telefon (0 38 34) 45 98 63

**Krankenhausseelsorge Unimedizin Greifswald**  
Pastorin Brita Bartels, Telefon 86 20 61  
E-Mail: khs-bartels@pek.de  
Pastorin Petra Huse, Telefon 86 222 16  
E-Mail: khs-huse@pek.de  
Johannes von Kymmel, Telefon 0151-53 68 45 71  
E-Mail: khs-v.kymmel@pek.de

**Diakoniesozialstation** Schwester Mandy Pohl,  
Stralsunder Straße 12, Telefon 89 92 60

**Seminar für Kirchlichen Dienst**  
Puschkinring 58a, Telefon 82 03 22  
www.seminar-greifswald.de

**Bürgerhafen** Zentrum für bürgerschaftliches  
Engagement des Pommerschen Diakonie-  
vereins e.V., Markt 23/24, Telefon 51 78 14,  
www.buergerhafen.de

**Kreisdiakonisches Werk** Bugenhagenstraße 1–3,  
Telefon 30 46, www.kdw-greifswald.de  
**Ehe-, Familien- und Lebensberatung**  
Joh.-Sebastian-Bach-Str. 21, Telefon 89 76 22  
**Ambulanter Hospizdienst:** Telefon 89 95 12

**Kreisdiakonische Kita gGmbH**  
Brandteichstraße 20, 17489 Greifswald  
**Kindertagesstätte „Arche Noah“**  
Bugenhagenstraße 1–3, Telefon 22 51  
E-Mail: katrin.haschler@kdk-greifswald.de  
**Kindertagesstätte „Hand in Hand“**  
An der Christuskirche 4, Telefon 81 20 38  
E-Mail: jana.kullack-harting@kdk-greifswald.de  
**Naturkindergarten „Feuersteinchen“:**  
Hainstraße 11, Telefon 0 15 12 6 50 25 60  
E-Mail: anja.klifoth@kdk-greifswald.de

**Johanna-Odebrecht-Stiftung**  
Gützkower Landstraße 69, Telefon 5 43-0  
www.odebrecht-stiftung.de